



**Josef Schmid**  
2. Bürgermeister  
Leiter des Referats für  
Arbeit und Wirtschaft

I. Herrn Stadtrat  
Alexander Reissl  
SPD-Fraktion

Rathaus

Datum  
02.02.2016

### **Öffentlich und umweltfreundlich zum Tierpark**

Schriftliche Anfrage Nr. 14-20 / F 00465 gemäß § 68 GeschO vom 08.12.15, eingegangen am 08.12.15

Sehr geehrter Herr Stadtrat Reissl,

zu Ihrer Anfrage zur Anbindung des Tierparks an das ÖPNV-Netz kann ich Ihnen aufgrund der Stellungnahmen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG und der MVG Folgendes mitteilen:

#### **Vorbemerkung:**

Sowohl für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG als auch für die MVG ist eine attraktive Anbindung des Tierparks an den ÖPNV von hohem Interesse. Neben der U3 stellt die Buslinie 52 eine wichtige Anbindung des Tierparks dar. Um diese Verbindung zu verbessern, fährt die Buslinie 52 seit Sonntag, den 13.12.2015, an Sonn- und Feiertagen im 6/7-Minuten-Takt, um die Wartezeiten zu verkürzen und die Kapazität des Busses, v.a. auch für Fahrgäste mit Kinderwagen, zu erhöhen.

#### **Frage 1:**

Wie könnte die Kapazität der Buslinie 52 zum Tierpark ausgebaut werden?

#### **Antwort:**

Seitens der MVG wird darauf hingewiesen, dass der Stadtrat am 11./19.11.2015 die Herausnahme des Busses 52 vom Marienplatz beschlossen hat. Die Überlegungen zu einer neuen Linienführung sind noch nicht abgeschlossen. Vor diesem Hintergrund wird die Frage der Kapazität der Buslinie 52 zu gegebener Zeit zu überprüfen sein.

**Frage 2:**

Könnte der alte „Kamel-Eingang“ für die Nutzerinnen und Nutzer der Trambahnlinie 25 nach Grünwald geöffnet werden?

**Antwort der Münchener Tierpark Hellabrunn AG:**

Der „alte Kameleingang“ kann nicht wieder geöffnet werden. Zum einen ist dieser Bereich seit einiger Zeit Wirtschaftsbereich des Tierparks und damit für Besucher nicht mehr zugänglich. Dort befindet sich auch der Lagerplatz des Tierparks. Die dort situierten Betriebsfunktionen sind verbunden mit entsprechendem Baustellenverkehr und Rangierarbeiten, so dass dieser Teil des Tierparks für Besucher folglich nicht zugänglich ist und eine Öffnung aus Sicherheitsgründen nicht machbar ist.

Ferner führt in diesem Bereich des Tierparks die interne Hauptstrecke für die Belieferung und sämtliche Ver- und Entsorgungsfahrten des Tierparks entlang. Auch dieser tägliche Fahrverkehr ist mit Gefährdungen verbunden – aus diesem Grund ist dieser Weg auch vom Besucherbereich getrennt.

Darüber hinaus wäre die Schaffung eines dritten Eingangs mit hohen Investitionskosten im sechs- bis siebenstelligen Bereich verbunden (Gebäude für Kassen mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen, Kassen-IT, Gebäudeleittechnik, Aufenthalts- und WC-Möglichkeiten für Mitarbeiter, da in der Nähe nicht vorhanden, etc.) Die jährlichen Mehrkosten für Personal, Kassenlogistik, Sicherheitsaufwendungen, sonstige Betriebskosten u.ä. würden sich ebenfalls auf einen sechsstelligen Betrag belaufen. Der Tierpark könnte diese hohen Kosten nicht tragen, zumal ihnen kein wirtschaftlicher Mehrwert gegenübersteht. Zusatzeinnahmen würden aus einem zusätzlichen Eingang definitiv nicht zu erzielen sein.

**Frage 3:**

Könnte die Metrobuslinie 58 an Sonntagen gesplittet werden (abwechselnd ein Bus vom Hauptbahnhof zum Tierpark und zur Silberhornstraße)?

**Antwort der MVG:**

Eine Splittung der MetroBuslinie 58 erscheint nach intensiver Prüfung nicht sinnvoll, da die Linie an Sonn- und Feiertagen im Takt 10 verkehrt und an der Silberhornstraße Anschluss zur ebenfalls im Takt 10 verkehrenden Tram 15/25 – sowie neu zur Buslinie 148 – besteht. Eine Reduzierung auf nur 20 Minuten wegen einer Haltestelle würde die Anschlüsse deutlich verschlechtern.

**Frage 4:**

Welche weiteren Möglichkeiten gäbe es, die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbessern?

**Antwort:**

Die MVG prüft im Rahmen des Leistungsprogramms 2017, ob Verbesserungen möglich sind und stellt sie dem Arbeitskreis Angebotskoordination vor.

Der Einsatz eines Kombitickets wurde in Zusammenarbeit mit dem MVV ausführlich geprüft und wird aus den bereits dargestellten Gründen (bereits jetzt ist die MVV-Nutzungsquote sehr hoch, hohe Kosten für die Einrichtung des Tickets (Automaten) im Verhältnis zu möglichen Einnahmen, s.a. Stadtratsbeschluss vom 12.05.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02957) nicht weiter verfolgt.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

**II.** Abdruck von I.  
an das Direktorium-HA II/V 1

per Hauspost  
an die MVG

an die Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Tierparkstraße 30  
81543 München

an RS/BW  
z.K.

**III.** Wv. FB V

</tmp/160111\_Antwort\_Oeffentlich\_umweltfreundlich\_zum\_Tierpark.odt>

Josef Schmid